

Die Türken vor Wien.

Seitdem die Türken durch die Eroberung Konstantinopels (19. Mai 1453) im Südosten Europas festen Fuß gefaßt, bedrohten sie über zwei Jahrhunderte lang Deutschland unaufhörlich. Doch die größte Gefahr erwuchs dem Vaterlande, ja dem ganzen christlichen Abendlande, als der Sultan Mohammed II. durch die Franzosen, welche Deutschland aufs neue bekriegten, aufgehetzt sich zum Krieg gegen Kaiser Leopold I. entschloß. Sein Großbezier Kara Mustapha brach im Frühjahr 1683 mit 200 000 Streichern auf und marschierte durch Ungarn geradeswegs auf Wien, den Schlüssel von Deutschland, los. Kaiser Leopold I. war nicht zu einem doppelten Kriege gerüstet und konnte dem furchtbaren Feinde kaum 30 000 Mann entgegenstellen. Der Marsch der Türken war so schnell, daß der Kaiser nur mit Mühe sich nach Linz flüchten konnte und Herzog Karl von Lothringen kaum Zeit fand, 12 000 Mann in die Kaiserstadt zu werfen. Er selbst zog mit den übrigen Truppen seitwärts, um die versprochenen Verstärkungen aus Deutschland und Polen zu erwarten.

Inzwischen traf der tapfere Befehlshaber zu Wien, Graf von Starhemberg, alle Verteidigungsanstalten und wurde hierbei von der ganzen Bürgerschaft eifrigst unterstützt. Am 14. Juli 1683 erschien der Bezier mit seinen Raubscharen vor der Stadt und schlug sein Lager vor den Mauern derselben auf (Fig. 34). In einem Umkreise von sechs Stunden stand ein Zelt an dem andern, so daß die Gegend von den Höhen der Stadt aus wie ein wogendes Meer erschien. Aus der Mitte ragte das Prachtzelt des Beziers schimmernd empor. Schon nach zwei Tagen eröffnete er die Laufgräben. Die Besatzung und die Bürger setzten einen heldenmütigen Widerstand entgegen, die einzelnen Zünfte wetteiferten miteinander um den Preis der Tapferkeit und Ausdauer; was der Feind den Tag über an den Festungswerken zerstört hatte, stellte man des Nachts wieder her. Dennoch wuchs die Gefahr von Tag zu Tag; immer wütender stürmten die Türken gegen die Wälle an. Während sie Wien mit einem Hagel von Kanonenkugeln überschütteten, legten sie unter der